

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 56 (1983)

Heft: [6]

Rubrik: Informationen = Informations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Informationen / Informations

Privatschulen: Alternativen für Bildung und Erziehung

Der Verband Schweizerischer Privatschulen (VSP) der deutschen und italienischen Schweiz führte am vergangenen Wochenende in Baden seine Jahresversammlung durch. Präsident Dr. F. Haenssler konnte Vertreter von 70 Privatschulen begrüßen. Die Mitglieder stimmten einer Gesamtrevision der Verbandsstatuten zu und nahmen Kenntnis von den Vorarbeiten für die Herausgabe des schweizerischen Privatschulverzeichnisses für die Jahre 1984/85 sowie vom Beitritt zahlreicher Neumitglieder. Neben der Generalversammlung des Gesamtverbandes fanden die Sitzungen der verschiedenen Fachgruppen und Fachverbände statt, an denen die Maturitäts-, Handels-, Arztgehilfen-, Sprach-, Volks- und untere Mittelschulen ihre spezifischen Probleme behandelten.

Das Tagungsreferat hielt Dr. H. P. Müller, ehemaliger Rektor des Lehrerseminars Basel, zum Thema «Vom Bildungsauftrag der Schule». In seinen Ausführungen zeigte der Referent die Hilfeleistung auf, welche die Schule bei der Reifung der Jugendlichen anbieten müsste. Die Schule sollte in Verbindung mit dem Elternhaus dem Schüler eine seinen Anlagen und Möglichkeiten entsprechende Bildung und Erziehung gewährleisten und so die Entwicklung seiner körperlichen, geistigen, schöpferischen, emotionalen und sozialen Fähigkeiten fördern. Durch die Überbetonung des Rechtsprinzips der Gleichheit und die einseitige Ausbildung der intellektuellen und formal-analytischen Fertigkeiten verpasst aber die Pflichtschule die Ziele der optimalen Ausformung des Einzelnen wie auch der Ausbildung zur Gemeinschaftsfähigkeit und -willigkeit. Trotz Deklamationen wie «christlich», «humanistisch», «demokratisch» kennt die staatliche Regelschule weder die Nächstenliebe und die humane Wahl- und Entscheidungsfreiheit, noch die Selbst- und Mitbestimmung echter freiheitlicher Demokratie. Die Gründe für den Widerspruch zwischen deklarierten Idealen und der Wirklichkeit sind im stark veränderten Demokratieverständnis, insbesondere aber im fehlenden Glauben an die Richtigkeit der Schöpfung und damit im mangelnden Vertrauen in die Zukunft zu suchen. Ohne Hoffnung neigt der Mensch bloss zu materialistischem Eigensinn. Das Produkt solcher Erziehung sind Ungläubige, Hoffnungs- und Lieblose, nicht aber Menschen mit jenen Eigenschaften, welche das Selbstwerden eines jeden Einzelnen, die weltweite Solidarität, die Freiheit der Selbstverwirklichung und die Mitverantwortung im demokratisch gebildeten Staat garantieren sollten.

Fachgruppe Volks- und untere Mittelschulen (VUM)

Anlässlich ihrer Hauptversammlung vom 28. Mai 1983 in Baden konnten die beiden Schulen Alpen Internat Beatenberg und Freie Schule Biel neu in die Fachgruppe aufgenommen werden. Im Verlaufe dieses Jahres kann die Fachgruppe auf ihr 10jähriges Bestehen zurückblicken. Die Hauptversammlung hat beschlossen, dieses Ereignis im Herbst 1983 in der Kartause Ittingen gebührend zu feiern.